

05

WILDKUNDE



Jagdausbildung BEJV
Formation de chasse FCB

5.2. Haarwild

Lernziel: 5.2.1.1-5
Steinwild

Steinwild

Zoologische Zuordnung

Ordnung: Paarhufer

Unterordnung: Wiederkäuer

Familie: Hornträger (Boviden)

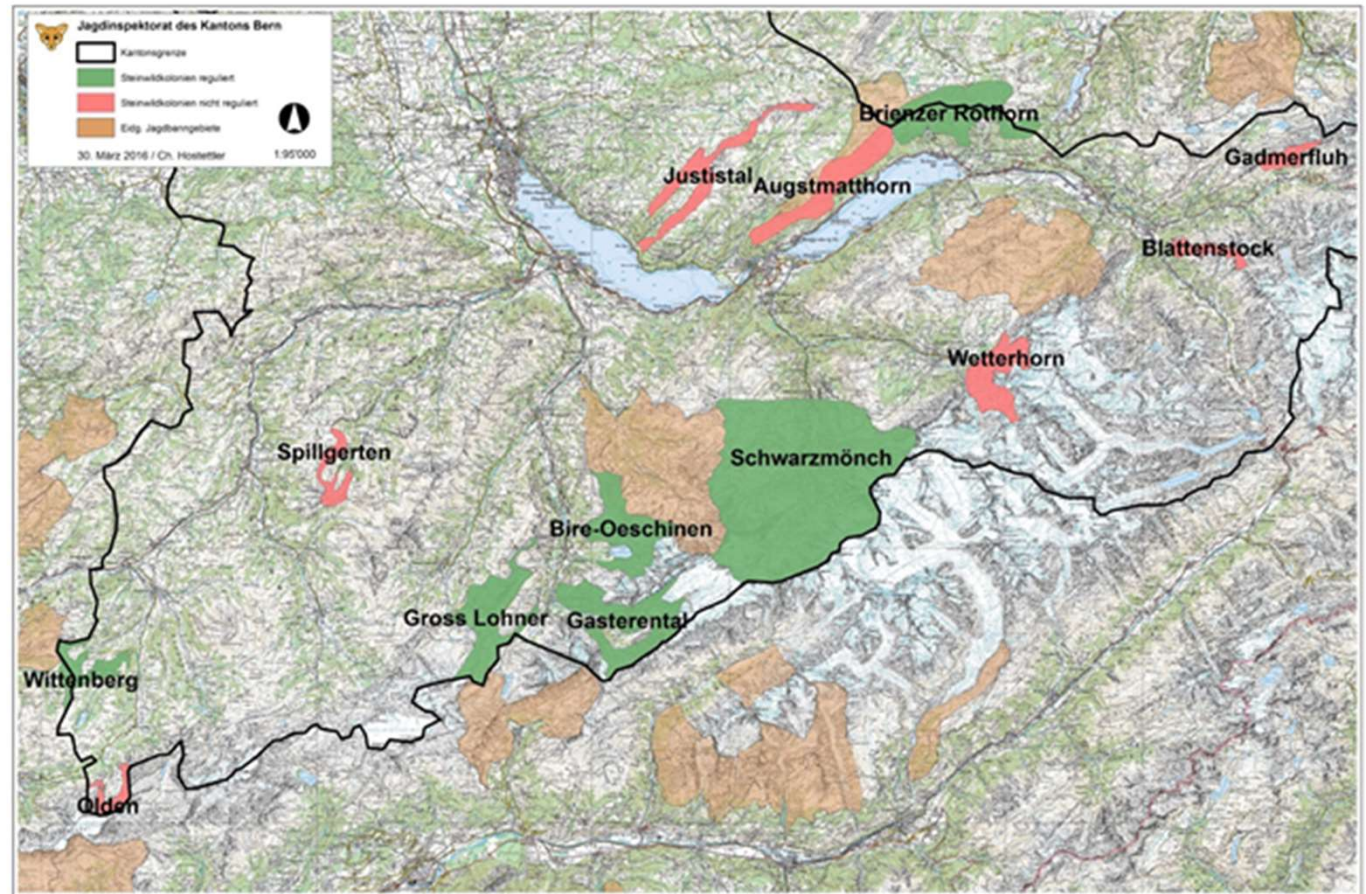
Art: Alpensteinbock



Vorkommen und Verbreitung

Im Kanton Bern gibt es zur Zeit 13 Steinwildkolonien.

Der Mindestbestand ohne Kitze liegt im Jahr 2020 bei ca. 1'300 Tieren.



Bestandeszusammensetzung

- Die jährliche Zuwachsrate liegt beim Steinwild meist unter 15%. Dies ist durch die harten Lebensbedingungen im Gebirge erklärbar.
- Steinwild lebt in geschlechtergetrennten Rudeln.
- Steingeissen leben mit Jungtieren beider Geschlechter zusammen. Angeführt wird das Rudel durch die älteste Geiss (Leitgeiss).
- Im Bockrudel leben alle Altersklassen zusammen. Durch Hornschlagen, Hornschieben, Imponieren und Drohen, wird die Rangordnung festgelegt. Der grösste und stärkste Bock wird der Rudelführer.

Aussehen



Steinbock



Steingeiss



Kitz

Aussehen



Steinwild wechselt zwei mal im Jahresverlauf sein Haarkleid.

Die Steingeiss ist etwas geringer und wiegt bis 40 kg aufgebrochen.



Aussehen

Beide Geschlechter tragen Hörner.

Die Länge der Hörner liegt beim Bock bis $>100\text{cm}$

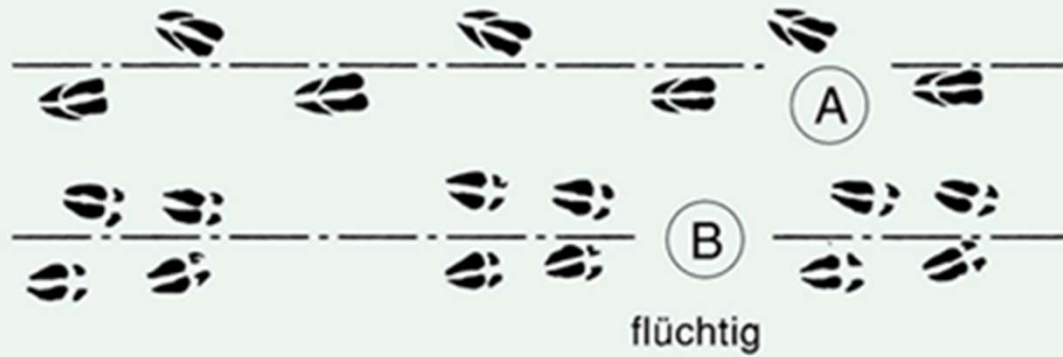
Die der Geiss bis 30cm .



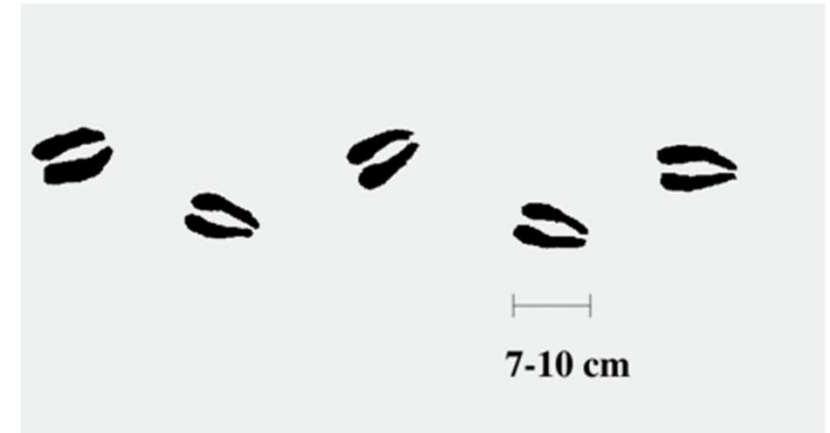
Spuren / Fährte

Steinwild - Tritt und Fährte

(vertraut) ziehend



Steinwild hat kräftige, relativ breit stehende Schalen.



Die Losung von Steinwild ist Bohnenartig mit einer Grösse von 10 – 15mm.
Je nach Feuchtegrad der Nahrung ist sie klumpig.

Steinwild erzeugt durch heftiges auspressen von Luft via Windfang einen Warnlaut.
Dieser ertönt als kurzer heftiger Pfeifton.
Steingeissen mit Kitz meckern leise als Kontaktlaut.



Gehörn



Horn wird von der Haut gebildet und besteht hauptsächlich aus verhornten, abgestorbenen Zellen, die miteinander fest verklebt sind. Diese Substanz bezeichnet man als Keratin.

Schmuckringe

Jahrringe:

Dies Einschnürungen entstehen in der kalten futterarmen Jahreszeit und können für die Altersbestimmung verwendet werden.

Steingeiss



Stirnzapfen: auf diesen wächst das Horn



Anhand der Jahrringe kann das Alter bestimmt werden: 7,5 Jahre

Gebiss

Das Gebiss von Steinwild und Gamswild ist gleich aufgebaut.

Es ist ein Wiederkäuergebiss:

Oben (pro Seite): Keine Schneidezähne, keine Eckzähne, 3 Prämolaren, 3 Molaren

Unten (pro Seite): 3 Schneidezähne, 1 Eckzahn (Schneidezahn), 3 Prämolaren, 3 Molaren

Das Dauergebiss ist mit 32 Zähnen nach 44 Monaten fertig entwickelt.

Nahrung

Steinwild gehört zu den Raufutterfressern. Vorwiegend werden Gräser geäst, der Rest sind Kräuter und Blätter.

Lebensraum

Steinwild lebt und bewohnt vorwiegend hochalpine, felsige Gebirgslagen zwischen 1800 - 3000 m.

Im Winter zieht es in tiefere Lagen und stellt sich gerne unterhalb der Waldgrenze ein.



Typischer Lebensraum

Fortpflanzung / Brunft

Steinwild wird mit 2 - 3 Jahren geschlechtsreif.

Die Rangordnung wird bereits in den Sommermonaten ausgefochten. Durch Drohen und Vertreiben versuchen die starken Böcke die schwächeren zu dominieren. Treffen etwa gleichstarke Böcke aufeinander, kommt es zu ritualisierten spielerischen Kämpfen mit Hornstossen.



Fortpflanzung / Brunft

- Die Brunft (Paarungszeit) findet in den Monaten Dezember bis Januar statt.
- In kleinen Trupps stossen die Böcke zu den Geissrudeln
- Die Brunft verläuft relativ ruhig, da die Rangordnung im Sommer ausgefochten wurde.

Steinbock prüft, mittels flehmen, den Reifegrad der Steingeissen.



Wenn alles stimmt, kommt es zum Beschlag.

Fortpflanzung / Brunft

Nach einer Tragzeit von 22 bis 24 Wochen, werden im Juni ein, selten zwei Kitze abseits vom Rudel gesetzt.



Kurz nach der Geburt folgen Kitze bereits der Geiss durch schwieriges Felsgelände. Kitze werden bis zu einem Jahr gesäugt.



Wildkrankheiten

Gamsblindheit

- Befällt auch Steinwild
- Seuchenhafte bakterielle Augenkrankheit
- Hoch ansteckend
- Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt und Insekten



Moderhinke / Klauenfäule

- Bakterielle Klauenerkrankung
- Von Schafen verbreitet
- Führt nach langer Leidenszeit zum Tod.



Wildkrankheiten

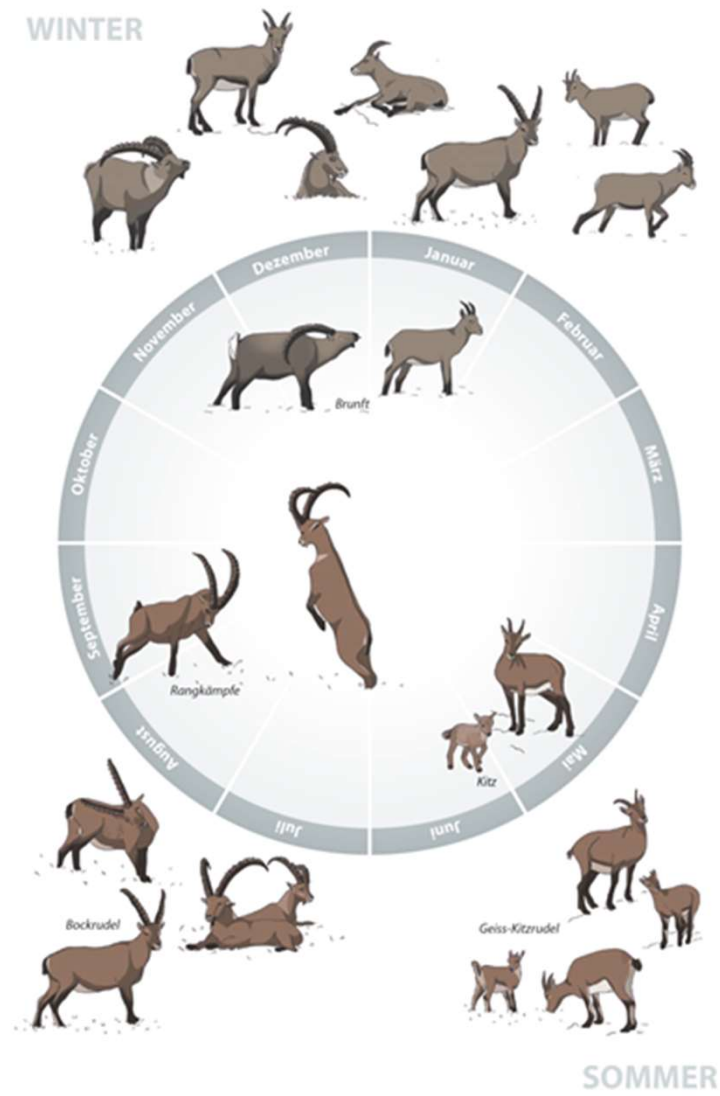
Bestimmte Krankheiten können von Haustieren, z.B. Schafen oder Ziegen bei Überschneidungen der Lebensräume übertragen werden.

Parasitäre Krankheiten beim Steinwild sind Räude, Lungen- bzw. Magen und Darmwürmer.



Steingeiss mit Räude

Jahresverlauf



Trophäen

Als Trophäe gilt das Haupt mit Horn des Steinbocks wie der Steingeiss.

Weiter die Decke und die Bezoarkugel.

Bezoarkugeln besteht aus schwer- oder unverdaulichen Pflanzenteile, Harz und Haaren. Durch die dauernden Vormagenbewegungen entsteht die kugelige Form.



Natürliche Feinde

Hauptsächlicher Feind ist der Steinadler.
Er bevorzugt Jungtiere welche er gerne über eine
Felskante hinaus stösst.



Jagdbar

Steinwild ist bundesrechtlich geschützt.

Es sind nur Hegeabschüsse gemässer der jährlichen Abschussplanung erlaubt.

Es gilt das Reglement über den Hegeabschuss von Steinwild des Jagdinspektorats des Kantons Bern.





Lernkarte 1

Frage

Zu welcher Familie gehört das Steinwild?

Antwort



Lernkarte 2

Frage

Wie hoch ist die jährliche Zuwachsrate beim Steinwild?

Antwort



Lernkarte 3

Frage

Wie lebt Steinwild im Jahresverlauf in Bezug auf die Gruppenzusammensetzung?

Antwort



Lernkarte 4

Frage

Auf was wächst das Horn?

Antwort



Lernkarte 5

Frage

Wie kann das Alter von Steinwild bestimmt werden?

Antwort



Lernkarte 6

Frage

Die Nahrung von Steinwild setzt sich wie zusammen?

Antwort



Lernkarte 7

Frage

Wie sieht der Lebensraum von Steinwild aus?

Antwort

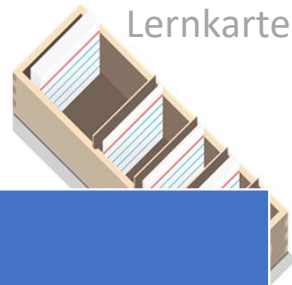


Lernkarte 8

Frage

Mit welchem Alter wird Steinwild geschlechtsreif und wann ist die Brunftzeit?

Antwort

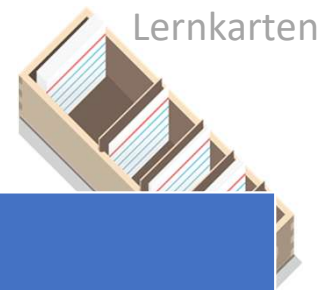


Lernkarte 9

Frage

Die Tragzeit der Steingeiss dauert wie lang?

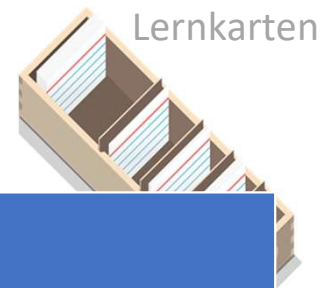
Antwort



Lernkarte 10 Schrift: Calibri light 24 Punkt

Frage
Aus was besteht die Bezoarkugel?

Antwort



Lernkarte 11

Frage

Welches ist der Erreger der Moderhinke oder Klauenfäule und welche Tierart verbreitet diesen?

Antwort



Lernkarte 12

Frage

Ist Steinwild jagdbar ?

Antwort